

Anmeldung

Per Fax an: 0511 / 3 50 55 95
Per E-Mail an: info@gesundheit-nds.de
(Betreff: »Anmeldung Tagung 12.12.2014«)

Landesvereinigung für Gesundheit
und Akademie für Sozialmedizin
Niedersachsen e. V.
Fenskeweg 2
30165 Hannover

Grußwort



Liebe Gäste der Jahrestagung,
in Deutschland rauchen ca. 13 % der schwangeren Frauen weiter – durchschnittlich zehn Zigaretten täglich. Mindestens jede siebte schwangere Frau trinkt Alkohol. Entwicklungsrückstände, Früh- bzw. Fehlgeburten bis hin zu bleibenden Schädigungen wie dem Fetalen Alkoholsyndrom können die unmittelbare Folge für das Kind sein. Solche zu 100% vermeidbaren Schäden stellen die betroffenen Kinder und Familien vor lebenslange Herausforderungen.

Über dieses Thema zu reden, ist für viele immer noch ein Tabu. Dem wollen wir mit unserer Veranstaltung entgegenwirken. Wir wissen: Es ist oft schwierig, die Frauen mit präventiven Angeboten zu erreichen. Der soziale Druck, bei einer Schwangerschaft mit dem Rauchen aufzuhören oder auf den Alkohol zu verzichten, ist groß. Dennoch wird es aus Gründen einer bestehenden Abhängigkeit oder aus unwissender Leichtigkeit zu oft nicht eingehalten.

In Kooperation mit der bayerischen Staatsministerin für Gesundheit Melanie Huml, MdL möchte ich mit der Tagung daher auf neue Wege und Möglichkeiten aufmerksam machen, wie die Fachkräfte der Gesundheits-, Sozial- und Bildungsberufe die Beratung zu Tabak- und Alkoholkonsum noch erfolgreicher in ihren beruflichen Alltag integrieren können. Die Veranstaltung gibt einen Überblick über die Erfahrungen aus Modellprojekten, die vom Bundesministerium für Gesundheit gefördert werden und informiert über den bayerischen Präventionspakt „Null Promille!“. Neben der Präsentation neuer Erkenntnisse werden in zahlreichen Workshops Strategien zur Umsetzung und Kooperation diskutiert.

Mir ist es wichtig, dass sich die Jahrestagung speziell an die Fachkräfte der beteiligten Berufsgruppen, Verbände und weiterer Organisationen aus dem Gesundheits- und Sozialbereich wendet. Angesprochen werden zudem Interessierte aus dem Gesundheits-, Sozial-, Bildungs- und Politikbereich. Unter dem Motto „Erfahrungen nutzen – Wissen vertiefen – Praxis verbessern“ erhoffe ich mir wertvolle Impulse für die künftige Arbeit aller Beteiligten.

Marlene Mortler

Informationen

Veranstaltungsort

Heinrich-Lades Halle, Rathausplatz 1, 91052 Erlangen

Anreise

Mit der Bahn bis Hauptbahnhof Erlangen.

Mit dem Bus ab Hauptbahnhof:
Bus Nr. 289 Richtung „In der Reuth“ oder Bus Nr. 30 Richtung „Nürnberg Thon“. Je zwei Stationen bis Haltestelle „Neuer Markt“. Fahrzeit: 3 min. Die Busse fahren im 15-Min-Takt vom Bahnhofsvorplatz ab.

Zu Fuß ab Hauptbahnhof:
Über den Bahnhofsvorplatz geradeaus in die Calvinstraße, dort rechts in die Hauptstraße abbiegen, über die Güterhallenstraße weiter geradeaus in die Nürnberger Straße bis zur Sedanstraße. Hier ein Stück nach links bis zur Heinrich-Lades-Halle. Gehzeit: ca. 10 min.

Die Anfahrt mit dem Auto:
Verlassen Sie die A 73 an der Ausfahrt Erlangen-Zentrum und fahren Sie die Werner-von-Siemens-Straße ungefähr 500 Meter entlang. Folgen Sie der Beschilderung „Stadtmitte“ und biegen links in die Nürnberger Straße ein. Nach 200 Metern finden Sie die Erlanger Kongress und Marketing GmbH auf der rechten Seite, direkt neben dem Rathaus.

Parkmöglichkeiten:

- Parkhaus „Neuer Markt“, Zufahrt über Schuhstraße
- Parkhaus „Arcaden“, Zufahrt über Nägelsbachstraße

Organisation

Landesvereinigung für Gesundheit und
Akademie für Sozialmedizin Nds. e. V. (LVG & AFS)
Tel.: 05 11 / 3 50 00 52, Fax: 05 11 / 3 50 55 95
E-Mail: info@gesundheit-nds.de
Internet: www.gesundheit-nds.de



© igorborodin - Fotolia.com

NEIN zu Tabak und Alkohol in der Schwangerschaft

Fachkräfte aus Gesundheit, Soziales und
Bildung im Dialog: Erfahrungen nutzen –
Wissen vertiefen – Praxis verbessern.

www.drogenbeauftragte.de

12. Dezember 2014
Heinrich-Lades Halle, Erlangen

Programm

- 09:00 Uhr **Anmeldung**
- 10:00 Uhr **Begrüßung**
Marlene Mortler MdB, Drogenbeauftragte der Bundesregierung
- 10:10 Uhr **Prävention von Alkohol- und Tabakkonsum in der Schwangerschaft und frühen Elternschaft – Erkenntnisse aus dem Förderschwerpunkt des Bundesgesundheitsministeriums**
Moderiertes Podiumsgespräch mit *Dr. Sabina Ulbricht*, Universität Greifswald und Frauen Aktiv Contra Tabak e. V., für das Projekt „Weniger ist mehr – Rauchfreiberatung durch (Familien-)Hebammen“
Corinna Oswald, Caritasverband Region Schaumberg-Blies e. V., Neunkirchen, für das Projekt „Schwanger ohne Nikotin und Alkohol“
Beate Laux, Sozialdienst katholischer Frauen Köln e. V., für das Projekt „Alkohol- und Tabakprävention in Schwangerschaftsberatung und Frühen Hilfen“ – Kölner Kooperationsprojekt des SkF Köln e. V. und der Katholische Hochschule NRW
Ina Schaefer, Universität Bielefeld, für die externe Evaluation
- 11:10 Uhr **Netzwerke nutzen: Die bayerische Kampagne „Schwanger? Null Promille!“**
Dr. Martina Enke, Bayerisches Zentrum für Prävention und Gesundheitsförderung (ZPG)
- 11:40 Uhr **Kaffeepause**
- 12:00 Uhr **Problembewusstsein schaffen, Verhaltensänderung unterstützen.**
Angebote der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA) für eine alkohol- und rauchfreie Schwangerschaft und Stillzeit
Peter Lang, BZgA, Köln
- 12:30 Uhr **IRIS II: Individualisierte, internetbasierte Beratung schwangerer Frauen mit Alkohol- oder Tabakkonsum in der Schwangerschaft**
Prof. Dr. Anil Batra, Universitätsklinikum Tübingen

Programm

- 13:00 Uhr **Mittagsimbiss**
- 14:00 Uhr **Grußwort der Bayerischen Regierung**
Melanie Huml MdB, Bayerische Staatsministerin für Gesundheit und Pflege
- 14:10 Uhr **Workshops zu Strategien für die Umsetzung von Suchtmittelprävention in Schwangerschaft und Stillzeit**
- Wie lassen sich die Kommunikationsstrategien verschiedener Berufsgruppen verbinden? Beispiel Tabakkontrolle und Hebammen**
Dr. Edith Weiß-Gerlach, Charité, Berlin,
Barbara Staschek, Hebammenverband Niedersachsen, Bad Gandersheim
 - Tabak- und Alkoholprävention in den Frühen Hilfen**
Dr. Gabriele Oefner, „Willkommen von Anfang an – Gesunde Kinder in Kassel“
Regine Bresler, Gesundheitsamt Region Kassel
 - Wie wird ein breites Kampagnenbündnis geschmiedet? Beispiel Alkoholverzicht in der Schwangerschaft**
Dr. Martina Enke, Kampagne „Schwanger? Null Promille!“, ZPG
Dr. Sibylle Mutert, Bayerisches Staatsministerium für Gesundheit und Pflege
 - Wie wir Gesundheits- und Sozialberufe für Alkohol- und Tabakprävention gewonnen haben?**
Corinna Oswald, Caritasverband Schaumberg-Blies e. V., Neunkirchen
Gabriele Wahlen, Landkreis Merzig-Wadern
 - Implementierung und Verbreitung erprobter Präventionsansätze zur Vermeidung und Reduzierung von Suchtmittelkonsum in Schwangerschaft und Stillzeit: Beispiel Schwangerschaftsberatung**
Beate Laux, Sozialdienst katholischer Frauen Köln e. V.
Brigitte Münzel, Suchtberaterin
 - Gründe für die Implementation internetbasierter Angebote: Warum und wer wird erreicht?**
Dr. Anette Stiegler, *Dr. Jan Pauluschke-Fröhlich*, Universitätsklinikum Tübingen

Programm

- Intervention danach ist Prävention davor – Erziehungskompetenzförderung für Mütter mit riskantem Substanzkonsum in der Schwangerschaft am Beispiel „Mehr MUT!“**
Prof. Dr. Tanja Hoff, Katholische Hochschule NRW, Köln
 - Umgang mit Rauchenden in der eigenen Berufsgruppe**
Dr. Sabina Ulbricht, Universität Greifswald
Katharina Brandt, Hebamme, Greifswald
 - Wie kann ich erfolgreiche Projekte / Projektteile für meine Arbeit nutzen?**
Helga Kudjer-Lauer, Sozialdienst katholischer Frauen Trier e. V.
Jana Alfes, Universität Bielefeld
 - FASD-Prävention in Schulen für Jugendliche und junge Frauen / Männer vor der Schwangerschaft**
Dr. Heike Kramer, Ärztliche Gesellschaft zur Gesundheitsförderung e. V. (ÄGGF), Erlangen
Dr. Gisela Bolbecher, FASD-Netzwerk Nordbayern e. V., Erlangen
- 15:20 Uhr **Kaffeepause**
- 15:40 Uhr **Thesen aus den Workshops**
- 16:00 Uhr **Selektive Prävention in der Schwangerschaft - eine wissenschaftliche Einordnung**
Dr. Anneke Bühler, IFT-München
- 16:30 Uhr **Bilanz und Verabschiedung**
Marlene Mortler MdB, Drogenbeauftragte der Bundesregierung
- 16:40 Uhr **Ende**
- Gesamtmoderation**
Dr. Sandra Dybowski, Bundesministerium für Gesundheit

Anmeldung

Ich melde mich für die Veranstaltung am 12. Dezember 2014

»NEIN zu Tabak und Alkohol in der Schwangerschaft« an.

Bitte in **DRUCKBUCHSTABEN** ausfüllen.

Workshopwahl (bitte ankreuzen)

- 1 2 3 4 5
 6 7 8 9 10

Name

Vorname

Institution

Straße

PLZ / Ort

Telefon

E-Mail

Unterschrift

- Ich möchte meine Arbeit zum Thema Schwangerschaft mit einem Stand präsentieren.